

Westdeutschland/Dortmund. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland sendet bis auf Weiteres sonntags und mittwochs Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Die Predigt im regionalen Videogottesdienst an diesem Mittwochabend hält Bezirksevangelist Artur Krause in der Gemeinde Dortmund-Aplerbeck.

Der zentral gesendete Videogottesdienst in der Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, einen Präsenzgottesdienst zu besuchen und für die im eigenen Bereich kein örtlicher Videogottesdienst ausgestrahlt wird.

Die Wochentagsgottesdienste werden derzeit gemeinsam und im Wechsel mit der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland gesendet. An diesem Mittwoch ist Westdeutschland an der Reihe.

Videogottesdienst aus Aplerbeck

Am 12. Oktober 2022 kommt der Videogottesdienst aus der Gemeinde Dortmund-Aplerbeck (Bezirk Dortmund). Den Gottesdienst durchführen wird Bezirksevangelist Artur Krause, einer der Stellvertreter des Bezirksvorstehers.

Artur Krause (64) ist Ur-Dortmunder. 1979 empfing er seinen ersten Amtsauftrag für die Gemeinde Wambel. Dort wurde er auch Diakon, bevor er als Priester nach Kirchhörde wechselte. 2003 wurde er Evangelist und 2006 Bezirksevangelist für den Bezirk Dortmund-West. Seit der Fusion der drei Dortmunder Bezirke 2017 arbeitet er im Großbezirk als stellvertretender Leiter.

Viele Jahre war Artur Krause auch als Vorsteher tätig: von 2002 bis 2006 in Kirchhörde, von 2003 bis 2006 in Kley, von 2016 bis 2019 in Bodelschwingh und 2014 in Benninghofen. Zudem wirkte er lange in der Jugendseelsorge im Bereich Dortmund.

Beruflich arbeitet Artur Krause in der Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland in Dortmund. Dort leitet er den Bereich Finanzen.

Aplerbeck

Aplerbeck ist ein Stadtteil im Südosten der Stadt Dortmund und grenzt im Norden an Brackel, Neuasseln und Wambel, im Osten an Sölde, Sölderholz und Lichtendorf, im Süden an die Aplerbecker Mark und im Westen an Berghofen und Schüren. Die Emscher durchfließt den Stadtteil.

Anfänge im Stall

Die neuapostolischen Christen im Stadtteil Aplerbeck feierten 2017 das 100-jährige Bestehen ihrer Gemeinde. "Am Anfang war ein Stall" - mit dieser Überschrift überschrieben die Dortmunder Tageszeitungen einen ausführlichen Bericht über das Gemeindejubiläum und die Aktionen des Jubiläumsjahrs. Sie nahmen dabei Bezug auf den bescheidenen Beginn der Gemeinde, die sich ab August 1917 in einem vormals als Stall genutzten Raum versammelten.

Erste Hausgottesdienste gab es in Aplerbeck schon von 1908 bis 1912, so sagen Eintragungen in alten Adressbüchern aus jener Zeit. Ein Kirchenbuch jedoch existierte zu jener Zeit noch nicht. Erst ab 1917 wurde ein Kirchenbuch geführt und ab 1919 hatte die Gemeinde ihren ersten eigenen Vorsteher.

Nach dem Beginn im "Bethlehemsstall" wechselte die junge Gemeinde bereits im Jahr 1920 ihren Versammlungsort. Gut zehn Jahre nach ihrer Gründung - im Jahr 1928 - zog die rasch wachsende Gemeinde zum zweiten Mal um, weil die Räumlichkeiten nicht ausreichten. Diesmal hieß die Adresse Ruinenstraße 5, mitten im Dorf, wie die Aplerbecker ihren Ort nennen.

Auch heute noch, fast 90 Jahre später, ist das nach wie vor die Adresse der Aplerbecker Gemeinde - zentral gelegen an den Hauptknotenpunkten des öffentlichen Nahverkehrs und in unmittelbarer Nachbarschaft zur katholischen St. Ewaldi Gemeinde und in der Nähe der auch an der Ruinenstraße gelegenen evangelischen Kirchengemeinde St. Georg. Die Gemeinde feierte die Gottesdienste in einem 2013 fertiggestellten Neubau.

Abschied von fünf Aposteln in Aplerbeck

2019 fand in Aplerbeck eine denkwürdige Veranstaltung statt: In einer „Feierstunde zum Ruhestand“ würdigte die Neuapostolische Kirche Westdeutschland das Wirken der fünf Apostel, die an diesem Wochenende im Juni in den Ruhestand traten. Langjährige Wegbegleiter erinnerten – teils sehr unterhaltsam – an gemeinsame Erlebnisse (siehe Video).

Öffentliche Ausstrahlung

Die Übertragung startet gegen 19.15 Uhr, der Gottesdienst um 19.30 Uhr. Gesendet wird über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter nak.tv.

Zusätzlich wird eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu steht eine Telefonnummer zur Verfügung: +49 69 5060 9806.

Wem der Besuch der Gottesdienste nicht möglich ist, der kann auch einen Gottesdienst aus seiner zuständigen Ortsgemeinde oder der Region mitverfolgen. Die meisten Gemeinden bieten eine Übertragung per Telefon an. Andere streamen die Gottesdienste live im IPTV-Portal.

Telefonnummer und den nötigen PIN-Code oder Zugangsdaten zu den Videogottesdiensten erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

10. Oktober 2022

Text: Günter Lohsträter, Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt




Aplerbeck-Mitte



